FÃ¼r die Uniform

Captain Sisko jagt nach wie vor den Maquis-ÃœberlÃ¤ufer Eddington, doch dieser scheint ihm immer einen Schritt voraus zu sein. Als der Maquis damit beginnt, biogenetische Waffen einzusetzen, fliegt er mit der angeschlagenen Defiant los, um ihn aufzuhaltenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: For the Uniform

Episodennummer: 5x13

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03. Februar 1997

Erstausstrahlung D: 09. MÃ¤rz 1998

Drehbuch: Peter Allan Fields

Regie: Victor Lobl

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Kenneth Marshall als Michael Eddington,
Eric Pierpoint als Captain Sanders,
Aron Eisenberg als Nog u.a.

Kurzinhalt:
Seitdem er zum Maquis Ã¼bergelaufen ist, versucht Captain Sisko, Commander Eddington aufzuspÃ¼ren. Nun ist ihm dies mit Hilfe eines Hinweises endlich gelungen â€“ jedoch lÃ¤uft er dem VerrÃ¤ter geradewegs in die Falle. Eddington warnt Sisko davor, ihn weiter zu verfolgen â€“ immerhin ist die Sternenflotte ja nicht der eigentliche Feind des Maquis. Falls sie ihn in Ruhe lassen, ist Eddington auch nicht gezwungen, zurÃ¼ckzuschlagen. Doch auf diesen Handel kann und will sich Captain Sisko nicht einlassen. Als er versucht, Eddington bei der Flucht zu verfolgen, infiziert dieser die Defiant mit einem Computervirus, der das Schiff weitestgehend lahmlegt. ZurÃ¼ck auf Deep Space Nine, erfÃ¤hrt Captain Sisko, dass ihm die Jagd nach Eddington entzogen wurde. Die Aufgabe wird stattdessen an Captain Sanders von der U.S.S. Malinche Ã¼bertragen. Doch auch dieser wird von Eddington ausgetrickst. Als der Maquis daraufhin beginnt, biogenetische Waffen gegen die Cardassianer einzusetzen, sieht sich Captain Sisko gezwungen, doch wieder

persÃ¶nlich gegen Eddington ins Feld zu ziehen. Er fliegt daraufhin mit der angeschlagenen Defiant los, um ihn aufzuspÃ¼ren und aufzuhalten â€“ und das um jeden Preisâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Sir, have you ever reminded Starfleet command that they stationed Eddington here because they didn't trust me?"

"No."

"Please do."

(Odos Verhalten macht Worf stutzig.)

"The next time I go off half-cocked on some wild-eyed adventure, think back to this moment and be a little more understanding."

(Shakaars Bitte an O'Brien, nachdem sie gerade beide aus ihrem Quartier geworfen wurden.)

"You betrayed your uniform!"

"And you're betraying yours right now. The sad part is, you don't even realize it. I feel sorry for you, Captain. This obsession with me, look what it's cost you."

(Eddingtons mahnende Worte an Captain Sisko.)

Review:

"FÃ¼r die Uniform" ist die Fortsetzung der Episode "In eigener Sache" aus der vierten Staffel, wo sich Eddington â€“ sehr zu meinem Missfallen (da er davor einer der wenigen war, die gegenÃ¼ber unseren Helden eine gegenteilige Meinung vertreten durfte â€“ insofern musste es sich bei ihm natÃ¼rlich um einen VerrÃ¤ter handeln, eh klar; wodurch sich seine kritischen Haltungen quasi von selbst disqualifizierten) â€“ als VerrÃ¤ter herausstellte, und zum Maquis Ã¼berlief. Und auch wenn meine kritischen Worte wieder Ãœberhang nehmen werden (da es Ã¼ber die halt einfach mehr zu sagen gibt, als Ã¼ber jene Punkte, die gelungen waren), hat sie mir insgesamt ganz gut gefallen. Die Handlung bewegte sich flott vorwÃ¤rts und bot ein paar hervorstechende Entwicklungen, wie den Einsatz von biogenetischen Waffen durch den Maquis. SchÃ¶n fand ich auch die "LÃ©s MisÃ©rables"-Referenz (statt sich zum wiederholten Mal auf "Moby Dick" zu beziehen). Die Effekte waren wieder einmal Ã¼beraus nett, wobei es mir vor allem die eine Szene mit dem Schiff der Excelsior-Klasse (die ich immer gerne sehe) angetan hatte. Und vor allem auch Siskos hartes und kompromissloses Vorgehen am Ende hat mich schwer beeindruckt.

Eben da sind wir aber zugleich auch schon beim grÃ¶ÃŸten Manko der Folge: Denn anstatt dieses am Ende zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen, z.B. durch eine Untersuchung durch Starfleet oder, noch besser, Jadzia Dax, die ihren alten Freund zur Rede stellt, wird sein Vorgehen durch den lustig-beschwingten Ausklang und ihren entsprechenden Kommentar ("You know, sometimes I like it when the bad guy wins.") vielmehr entschuldigt. Hier macht man es sowohl der Figur Sisko zu leicht, als auch dem Zuschauer, wenn es um die Frage geht, sein Verhalten gut zu heiÃŸen. Uns in einem moralischen Zwiespalt zurÃ¼ckzulassen, ob sein Vorgehen gerechtfertigt war, oder ob er nicht doch zu weit gegangen ist, hÃ¤tte ich viel spannender gefunden. Doch trotz des Flirts mit GrautÃ¶nen kehrt man letztendlich am Ende zu einer reinen Schwarz/WeiÃŸ-Haltung zurÃ¼ck â€“ was ich in hÃ¶chstem MaÃŸe bedauerlich fand. Kritisch sehe ich darÃ¼be hinaus, dass Siskos Rachegedanken gegenÃ¼ber Eddington doch ziemlich aus dem Nichts kamen. Hier leidet die Serie zum x-ten Mal unter ihrem mangelnden Bekenntnis zu einer fortlaufenden Handlung. Denn angesichts der Tatsache,

dass Sisko Eddington zwischen "In eigener Sache" und "FÃ¼r die Uniform" mit keinem Wort erwÃ¤hnte, fÃ¤llt es schwer, ihm jetzt seine RachegelÃ¼ste abzunehmen, bzw. zu glauben, dass ihm dies nun auf einmal sooooo wahnsinnig wichtig wÃ¤re. UnschlÃ¼ssig bin ich darÃ¼ber hinaus, was ich von dem Holo-Imager halten soll. Auf der einen Seite scheint es â€“ so weit, wie die Holo-Technologie mittlerweile ist â€“ logisch zu sein. Andererseits kann ich nicht wirklich einen Mehrwert zum GesprÃ¤ch Ã¼ber einen Bildschirm erkennen. Und etwas komisch sieht's irgendwie schon aus, wenn sich Sisko mit dem Stuhl quasi nach hinten dreht, um sich mit Eddington zu unterhalten. Insgesamt hÃ¤tte ich jetzt nicht wirklich gesehen, inwiefern das Vorteile bringen soll. Und dann war da noch alles rund um Nog als "menschliches" Kommunikationssystem. Ich verstehe, was sie damit bezwecken wollten, aber irgendwie wirkte die sich dadurch ergebende U-Boot-AtmosphÃ¤re doch sehr erzwungen und aufgesetzt. Vor allem aber stellte ich mir unweigerlich die Frage, warum Sisko das GerÃ¤t nicht selbst benutzen kann. Immerhin kÃ¶nnte es in einer kritischen Situation auf jede Sekunde ankommen. Und insgesamt wirkte diese Einlage doch ziemlich unnÃ¶tig, und auch ein bisschen stÃ¶rend. Last but not least: Was ist mit den Badlands passiert? Die sehen auf einmal vÃ¶llig anders aus, wie Wasser. ErklÃ¤rung dafÃ¼r gibt's keine. Auch das hat mich gestÃ¶rt.

Fazit:

Auch wenn das VerhÃ¤ltnis zwischen Lob und Kritik auf den ersten Blick ein anderes Bild vermitteln mag, hat mir "FÃ¼r die Uniform" insgesamt recht gut gefallen. Sie war kurzweilig, bot einen spannenden Wettstreit zwischen zwei (in Eddingtons Fall ehemaligen) Offizieren, sowohl in ihrer QuantitÃ¤t als auch QualitÃ¤t tolle Effekte, und einen starken Ausklang, in dem Captain Sisko eine Grenze Ã¼berschreitet. Genau das war jedoch zugleich mein grÃ¶ÃŸter Kritikpunkt, denn anstatt sich kritisch mit dieser Entscheidung auseinanderzusetzen â€“ mit seinen BeweggrÃ¼nden dahinter (ging es ihm echt nur darum, die FÃ¶deration zu schÃ¼tzen, oder waren da doch persÃ¶nliche RachegelÃ¼ste im Spiel) â€“ und sie zu hinterfragen, erteilt man Sisko durch den lustig-locker-beschwingten Ausklang und Jadzias blÃ¶dem Abschlussgag fÃ¼r seine Verhalten vÃ¶llige Absolution, in dem man es verharmlost und dadurch entschuldigt. Das fand ich ungeheuer schade. Kritisch sehe ich darÃ¼ber hinaus das neue Aussehen der Badlands, Nog als Kommunikator, den Holo-Imager (grundsÃ¤tzlich eine nette Idee, die aber doch irgendwie sinnlos wirkt und gegenÃ¼ber der alten Kommunikation keinen Mehrwert erkennen lÃ¤sst), sowie die Tatsache, dass SIskos Rachedurst doch ziemlich aus dem Nichts kommt, da man Eddington seit "In eigener Sache" mit keinem Wort mehr erwÃ¤hnt hatte. Hier leidet die Serie wieder einmal unter dem mangelnden Commitment zu einer fortlaufenden Handlung. K.O.-Kriterium ist zwar keiner dieser Kritikpunkte â€“ dennoch finde ich sie gerade bei dieser Episode, die sehr viel Potential gehabt hÃ¤tte, und dieses wegen ihnen nicht ganz ausschÃ¶pfen kann, bedauerlich.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}